

2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Tiemann eröffnete die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt später im Sitzungsraum die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 3. Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 6.12.2017

Das Protokoll wird **einstimmig mit 1 Enthaltung** genehmigt.

5. Bericht und Austausch: Aktuelles, vhs-Programm 2/2018, Neuer Internetauftritt der vhs

- **Aktuelle räumliche Situation in der vhs**

- Abgabe des EDV-Raums an die Samtgemeinde Zeven

Frau Körner ist aufgrund räumlicher Notlagen und Engpässe im Rathaus an die vhs-Leitung Frau Stephan herangetreten und hat darum gebeten zu prüfen, ob ein weiterer Raum aus dem vhs-Haus an die Samtgemeinde abgegeben werden könne (eine Abgabe des kleinen Gruppenraums im vhs-Haus erfolgte bereits 2015). Frau Körner hat im Gegenzug als Ersatz 5 Räume in der Grundschule Kloostergang, „Holländertrakt“ zur Nutzung nach den Sommerferien angeboten. Die Aula der Grundschule könnte bei Bedarf und nach entsprechender Anmeldung im Rathaus zusätzlich für Prüfungen genutzt werden. Zusätzliche Kosten entstünden der vhs nicht. Es würden lediglich die Verbrauchskosten für Strom, Wasser und Heizung in Rechnung gestellt.

Im Lühnenfeld wurden in den vergangenen Semestern 4 Räume kontinuierlich für Flüchtlings-, Integrations- und Berufssprachkurse zzgl. des Medienraums für Prüfungen genutzt.

Frau Stephan hat dem Wunsch von Frau Körner entsprochen, obwohl dies für die vhs wieder zu Mehrarbeit und räumlichen Einschränkungen führt, da kein qualitativ gleichwertiger Ersatz möglich ist. Die Zweckverbandsversammlung hat sich den geräumten Raum 3, der zuvor als EDV-Raum eingerichtet war angesehen. Er soll nun vom Rathaus zunächst als Büros und perspektivisch als Sitzungsraum genutzt werden.

Rein rechnerisch betrachtet tauscht die vhs 4 Räume im Lühnenfeld und 1 Raum im vhs-Haus gegen 5 Räume in der Grundschule Kloostergang. Somit fehlt der vhs in der täglichen Nutzung kein Raum. Die Räume im Kloostergang sowie die sanitären Anlagen sind grundsätzlich in einem besseren Zustand als im Lühnenfeld. Allerdings entsprechen diese nicht dem Standard, welcher im vhs-Haus vorgehalten wird:

- keine Teeküche für Teilnehmer,
- keine erwachsenengerechten sanitären Anlagen,
- kein barrierefreier Zugang in das Gebäude und zu den Herrentoiletten,
- kein gepflegtes Ambiente (gestrichene Wände, ordentlicher Bodenbelag),
- kein EDV-Raum mit vorgehaltener Netzwerkverkabelung/ Beamer/ Leinwand.

Raum 2 im vhs-Haus ist damit der letzte ansprechende Unterrichtsraum. Dafür gilt die Herausforderung diesen so herzurichten, dass er multifunktional nutzbar wird, so Frau Stephan.

Durch den Verlust der Medienraumnutzung steht die vhs vor dem Problem, keinen Raum mehr zur Verfügung zu haben, welcher über eine Ausstattung mit 24 Einzeltischen verfügt, um die geforderten Prüfungsstandards einhalten zu können. Als Lösung müssen entweder

immer Tische aus den Räumen in die Aula und zurück transportiert oder mehr Prüfer engagiert werden, welche die Prüfungen in zwei Räumen durchführen. Beide Möglichkeiten führen zu Mehrarbeit und Mehrkosten.

Durch die im vhs-Haus bestehende gemeinschaftliche Nutzung des Hauses mit dem Gebäudemanagement und der gleichzeitigen Durchführung von Integrations- und Alphabetisierungskursen kam es in der Vergangenheit zu akustischen Mehrbelastungen für alle beteiligten Nutzer des Hauses. Um diesem zu begegnen werden die entsprechenden Kurse künftig in der Grundschule bzw. in den Räumlichkeiten ‚vhs im Turm‘ stattfinden.

- Künftige räumliche Entwicklung der vhs

Die vhs Zeven besteht seit 1946/47 und hat in ihrer Geschichte in unterschiedlichen Räumlichkeiten in unterschiedlichen Trägerschaften unterschiedliche Aufgaben wahrgenommen. In den 50er Jahren hat die vhs die Bücherei in Zeven aufgebaut und kulturelle Veranstaltungen organisiert. Es wurden die Räumlichkeiten im alten Stadtcafé genutzt.

Heute, über 70 Jahre später, organisiert die vhs immer noch Bildungsveranstaltungen. Das Programm ist über die Jahrzehnte deutlich erweitert und verändert worden.

Es haben sich allerdings aber auch Rahmenbedingungen und rechtliche Bestimmungen verändert.

In den 80er Jahren hat die vhs mit dem Arbeitsamt Stade das Programm „Arbeit und Leben“ durchgeführt. Dies würde im Jahre 2018 so gar nicht mehr möglich sein, da der vhs räumliche Voraussetzungen fehlen (Werkräume, Lehrküche etc.). Maßnahmen, Projekte, Integrationskurse, Berufssprachkurse und das normale vhs-Programm können in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht gleichzeitig durchgeführt werden. Dadurch sind der Entwicklung eines erweiterten Angebots und weiterer Einnahmen enge Grenzen gesetzt.

Eine erneute Durchführung des Hauptschulprojekts für Flüchtlinge, für welches ganztägig die gesamte Etage des Feuerwehrhauses von Herbst 2017 bis Juni 2018 benötigt wurde, ist aus räumlichen Gründen im Moment nicht mehr möglich.

Bereits in der Zweckverbandsversammlung am 20.04.2016 wurde über die räumliche Situation gesprochen. Frau Stephan hat damals auf die wünschenswerte Kombination von vhs und Bibliothek hingewiesen. Festgehalten wurde bereits damals, dass die vhs mehr Räumlichkeiten benötigt. Verwiesen wurde auf das Jahr 2018, in dem durch den Umzug der Grundschule Räumlichkeiten frei würden. Diese können nun vorübergehend im Holländertrakt genutzt werden. Wahrscheinlich sei eine Nutzung für 1-2 Jahre, so Frau Körner.

Frau Stephan sieht es als notwendig an, für die künftige Weiterentwicklung der vhs, in eine gute räumliche und technische Ausstattung in kooperativer Gemeinschaft mit anderen Einrichtungen zu investieren.

Kooperationen sind kein neuer Ansatz, diese bestehen oftmals schon viele Jahre. Die Nachbar-vhs Rotenburg beispielsweise feiert in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen des Kultur- und Bildungszentrums „Kantor-Helmke-Haus“, welches sich nach Aussage der dortigen vhs-Leitung sehr gut entwickelt hat. Lesen, lehren, lernen und vielfältige kulturelle Veranstaltungen sind unter einem Dach vereint.

Zentral bleibt für die vhs-Leiterin, dass die vhs moderne und multioptionale Raumkonzepte benötigt. Sie sieht die vhs als einen wichtigen Standortfaktor für die Entwicklung der Region an, in die es sich zu investieren lohne.

- **Aktuelles zu Haushaltsberatungen des Landes Niedersachsen**

Keine Erhöhung der Finanzhilfe für die Erwachsenenbildung

Die Forderung der Erwachsenenbildungsverbände nach einer 8%-igen Erhöhung der

Grundförderung, die laut Minister Thümler in den Haushaltsplanentwurf eingestellt wurde, ist in Gänze dem Rotstift zum Opfer gefallen. Die bisherige Intervention hat bis jetzt maximal den Hinweis auf die politische Liste erbracht.

Kein frisches Geld für Geflüchtete in 2019

Seitens des MWK – zuletzt durch den Minister persönlich im Rahmen der vhs-Leitungstagung im Mai diesen Jahres – wurde die Weiterführung der Flüchtlingskurse auch für 2019 in Höhe von 30 bis 35 Mio. Euro deutlich in Aussicht gestellt.

Nach neuesten Informationen und Gesprächen mit den Ministern Thümler und Hilbers sollen jedoch keinerlei zusätzliche Gelder für Sprachfördermaßnahmen für Geflüchtete in 2019 bereitgestellt werden.

- vhs-Programm 2/2018

Internetseite

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung und den damit verbundenen Veränderungen musste die Internetseite der vhs neu aufgesetzt werden. Diese ist jetzt für alle Endgeräte kompatibel, übersichtlicher gestaltet und verfügt über mehr Funktionen. Die Internetseite arbeitet stark mit Bildern und ist weniger „textlastig.“ Das Nutzerverhalten wird mit Hilfe von Matoma analysiert.

Newsletter

Ab diesem Semester versendet die vhs einen Newsletter. Geplant ist, Newsletter nicht nur an Kunden sondern auch an Dozenten zu versenden. Anmeldungen zum Newsletter gehen laufend bei der vhs ein, so dass bald mit dem ersten Newsletter gestartet werden kann. Auch könnte ein Newsletter für die Zweckverbandsmitglieder entstehen, so dass die diese auch zwischen den Sitzungen laufend informiert bleiben.

Anmeldeverfahren

Das Anmeldeverfahren wurde auf ausschließlich schriftliche Anmeldungen umgestellt. Das führt in der Geschäftsstelle zu Mehrarbeit. Anmeldungen über Anmeldekarten müssen manuell eingepflegt werden. 113 Anmeldungen (Stand 13.08.2018) wurden auf diesem Wege bisher erfasst. Frau Stephan hofft, durch die übersichtliche Internetseite Kunden dazu zu bewegen, ihre Kurse online zu buchen. Dazu ist allerdings als Bezahlungsfunktion nur die Überweisung und die Bekanntgabe der Bankverbindung nötig. Es wird überlegt, die Zahlungsoptionen zu erweitern (z.B. paypal). Dies würde allerdings höhere Kosten nach sich ziehen, welche entsprechend umgelegt werden müssten. Dies ist noch zu überdenken.

Neuerungen im Programmheft

- Service

In den Bildungsurlauben wird ab sofort Kaffee und Wasser inklusive angeboten. Außerdem gibt es Kurse, für die die vhs eine „Durchführungsgarantie“ übernimmt, so dass diese Kurse gesichert durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um Kurse, die bereits in der Vergangenheit gut besucht wurden.

- Änderung des Heft-Designs

Die Fachbereiche wurden in der Reihenfolge neu sortiert. Sie starten jetzt mit der beruflichen Bildung und den in der Rubrik enthaltenen Bildungsurlauben. Hintergrund dessen ist, dass die vhs nicht nur als Einrichtung für Deutsch- und Sprachkurse wahrgenommen werden möchte. Berufliche Bildung ist die Zeitspanne die den größten Teil des Erwachsenen-erwerbslebens begleitet. Hier will das Team der vhs in einer wirtschaftsstarke Region interessante Angebote präsentieren.

Farbliche seitliche Reiter, eigene Zeichnungen, neue Informationsseiten sowie persönliche Empfehlungen wurden eingefügt. Die DATEV- Bildungspartnerschaft wurde stärker hervorgehoben.

- Inhaltliche Änderungen (exemplarische Beispiele)

Neu in der beruflichen Bildung ist „vhs spezial“. Im Heimathaus Sittensen gibt es interessante Fortbildungen an einem Ort mit professionellem Seminarambiente. Ein herzlicher Dank geht dafür an die Samtgemeinde Sittensen für die Bereitstellung des Heimathauses. Das umfangreiche vhs-concept-Angebot für pädagogische Fachkräfte in Kooperation mit den Volkshochschulen Osterholz-Scharmbeck und Lilienthal wurde eingestellt. Es wurden zu wenige Angebote aus diesem Bereich genutzt und zu viel Seiten im Programmheft dafür verbraucht. Die Angebote für pädagogische Fachkräfte werden überarbeitet. Die kunstgeschichtlichen Angebote wurden aufgrund der positiven Rückmeldung aus dem letzten Semester erweitert. Ein Kunsthistoriker aus Bremen hat viele Interessierte in seine Vorträge gelockt und begeistert. Weitere neue Angebote finden sich in allen Fachbereichen.

Herr Tiemann dankt Frau Stephan für die Ausführungen.

6. Jahresabschluss 2016 der VHS nebst Entlastungserteilung

Der Jahresabschluss 2016 mit einem Überschuss von 118 T€ wurde als sehr gutes Ergebnis gewürdigt. Die Rücklage erhöht sich damit auf 165 T€. Auch der Jahresabschluss 2017 werde laut Herrn Michaelsen positiv abschließen, allerdings nicht ganz so deutlich wie 2016.

Der Überschuss speist sich hauptsächlich aus der hohen Anzahl der durchgeführten Integrationskurse mit einer kontinuierlich hohen Teilnehmerzahl.

Auch die Liquidität habe sich positiv entwickelt. Ende 2016 lag sie bei 251 T€.

Eine Rückführung von Verbindlichkeiten und der Umlageabruf seien zum Jahresende erneut zu prüfen. Dann läge auch der Abschluss 2017 vor, eine Prognose für 2018 sei dann möglich und ggf. liegen dann auch schon weitere Informationen zur vhs vor, wie sich die räumliche Lage entwickelt, so Herr Michaelsen.

Sollte die Beteiligung der Mitgliedsgemeinden Sittensen und Tarmstedt an den Kosten erforderlich sein, so sei die Vorlage eines Konzepts mit entsprechendem Vorlauf unabdingbar, so Herr Holle, damit diese in die örtlichen Gremien eingebracht werden können.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt den Jahresabschluss 2016, die Haushaltsüberschreitungen sowie den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg/W. vom 26.01.2018 zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss 2016 fest. Dem Zweckverbandsgeschäftsführer wird gem. § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG für das Haushaltsjahr 2016 **einstimmig** die Entlastung erteilt.

Der Überschuss des Jahres 2016 in Höhe von 118.028,25 € wird der Überschussrücklage gem. § 123 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG zugeführt.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt den Jahresabschluss 2016, die Haushaltüberschreitungen sowie den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg/W. vom 26.01.2018 zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss 2016 fest.

Dem Zweckverbandsgeschäftsführer wird gem. § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG für das Haushaltsjahr 2016 die Entlastung erteilt.

Der Überschuss des Jahres 2016 in Höhe von 118.028,25 € wird der Überschussrücklage gem. § 123 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG zugeführt.

7. Verschiedenes

Herr Tiemann gibt bekannt, dass er zum 31.10.19 dem Zweckverband nicht mehr zur Verfügung steht. Er bittet die Geschäftsführung darum seine Nachfolge zu regeln.

Frau Stephan berichtet vom Hauptschulkurs: Von 18 Teilnehmenden haben 12 Personen den Schulabschluss erreicht und teilweise sind sie schon in eine Ausbildung im Metallbau, Elektrik und Tischlerei gestartet.

Herr Tiemann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 11:12 Uhr und dankt der Presse.

Ende der Sitzung: 11:40 Uhr

Tiemann
Verbandsvorsitzender

Körner
i. V. des Verbandsgeschäftsführers

Feldmann
Protokollführerin